Jedes Zukunftsbild ist ein Stück Gegenwart. Dieser Workshop legt frei, woraus es gebaut ist.

Zukunftsbilder entstehen heute, aus Erwartungen, Ängsten und Annahmen, die Entscheidungen lenken, lange bevor jemand über sie spricht. In zwei Stunden macht eure Organisation sie sichtbar, gräbt nach dem Fundament darunter und entwickelt Alternativen von einem verschobenen Ausgangspunkt aus.

Kommt euch das bekannt vor?

› Strategie, Leitbild, Szenario: Die Zukunft steht fest, bevor die Debatte beginnt.

› Kritik gilt im Raum als Bremse und verstummt.

› Das Bauchgefühl ahnt, dass es anders ginge. Die Sprache dafür fehlt noch.

Der Ansatz

Kritische Zukunftsforschung ist Zukunftsforschung, die an der Gegenwart arbeitet. Sie fragt, wie Zukunftsbilder entstehen: aus welchen Annahmen, Weltsichten und Mythen, in wessen Interesse. Wer das Fundament kennt, kann es verschieben und findet Alternativen jenseits scheinbar wahrscheinlicher Zukünfte.

Vier Bewegungen, zwei Stunden

01
Oberfläche einsammeln

Alle notieren spontan ihr Zukunftsbild zum Thema, ein Stück Heute in Zukunftssprache. Daraus entsteht die Litanei, der Satz, dem beim Kaffee alle zunicken.

02
Tiefenstruktur freilegen

Mit der Causal Layered Analysis nach Sohail Inayatullah geht es in Einzelarbeit durch vier Ebenen: Litanei, Systemursachen, Weltsicht, Mythos.

03
Ausgangspunkt verschieben

Was wäre plausibel, wenn Weltsicht oder Mythos anders wären? Im Plenum entstehen mindestens zwei Alternativen aus einer anderen Rahmung.

04
Ins Handeln kommen

Im Kritik-Kreisel (Stören, Verstehen, Erkunden, Verändern, Ruhen) verorten sich Kleingruppen und formulieren nächste Schritte, umsetzbar ab morgen.

Was ihr am Ende in der Hand habt

SICHTBARE ANNAHMEN

Ihr wisst, auf welchen Weltsichten und Mythen eure Zukunftsbilder stehen. Darüber lässt sich jetzt sprechen.

ALTERNATIVEN

Zukunftsbilder aus einem verschobenen Ausgangspunkt. Mehr Spielraum als die nächste Variante des Bekannten.

NÄCHSTE SCHRITTE

Verortet im Kritik-Kreisel. Dazu Arbeitsblätter und eine gemeinsame Sprache für Kritik.

MODERATION

Jonas Drechsel
Kritischer Zukunftsforscher, Mitinitiator der KZF-Community

Dorle Schmidt
Zukunftsdesignerin und Transformationsberaterin

ERPROBT BEI

WittenLab, Universität Witten/Herdecke
Institut für Zukünfte, Wolfsburg

KEY FACTS

DAUER	**2 Stunden**
TEILNEHMENDE	**bis 40 Personen**
FORMAT	**live oder digital**
SPRACHE	**Deutsch**
INVESTITION	**je nach Institution, sprecht uns an**

Zukünfte verschieben.
Fangen wir bei eurer Gegenwart an.

Ein Angebot der Community für kritische Zukunftsforschung
info@kritische-zukunftsforschung.de · kritische-zukunftsforschung.de